



Verantwortung
ERDE

26. 4. 2019
Sascha Jabali

Sascha Jabali
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 26. 04. 2019

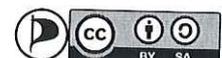
Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Autofreie Innenstadt Phase 1 – Raum für Menschen: Die Innenstadt als Begegnungszone“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie der Großteil der innerstädtischen Strukturentwicklung weltweit, ist auch die Villacher Stadtplanung in den letzten Jahrzehnten dem Narrativ gefolgt, dass der motorisierte Individualverkehr zur ultimativen Freiheit – und somit zur Verkehrslösung der Zukunft – genügen würde.

Als wichtiger Faktor in der Standortkonkurrenz wurden allein in Kärnten Jahr für Jahr, Hektar um Hektar, wertvolle Böden in Standflächen für Tonnen von Karosseriestahl umgewandelt. Wem die Ernüchterung bis jetzt noch nicht erreichte, der wird sie zumindest in den nächsten Jahren immer intensiver spüren. Die Mobilität, die zwischen 700 kg und über 3 Tonnen Fahrzeugeigengewicht bewegt, um Großteils einzelne Personen von durchschnittlich 70 kg zu transportieren, kann und wird niemals nachhaltig sein. Neben der enormen Verschwendung von Ressourcen in der Produktion und Bewegung dieser Fahrzeuge, haben wir es jedoch auch flächendeckend zugelassen, dass der Gesellschaft eine weitere, sehr rare Ressource entzogen wurde: der öffentliche Raum. Denn es ist klar, wo das Automobil fährt, muss der Mensch weichen. Straßen wurden und werden nicht für Menschen konzipiert, sondern für Fahrzeuge. Neben der lärm- und abgasbedingten Unattraktivität, sind es vor allem auch die Parkplätze, die den öffentlichen Raum beanspruchen. PKWs verbrauchen durchschnittlich eine Grundfläche von über 8 m². Da diese jedoch nicht aneinander anstoßen sollten, ist der durchschnittliche Flächenverbrauch pro Parkplatz in Städten mit durchschnittlichen 13,5 m² bemessen. Um das Ausmaß der Situation klar anzusprechen: Auf diesen Flächen wachsen keine Bäume, keine Blumen, stehen keine Menschen, wird nicht miteinander in Austausch getreten. Diese Flächen sind tote Flächen, die rein der zwischenzeitlichen Lagerung von Autos dienen.





Mit einem ernsten Blick auf unseren Planeten muss klar sein: wir können uns diese Arten der Verschwendung in keinem Bereich unseres Lebens mehr leisten. Um einen Umstieg auf die raum- und ressourcenschonende Innenstadt von Morgen so angenehm wie möglich zu gestalten, empfehlen wir in einer ersten Phase die Flächen, die noch nicht als Fußgängerzone vorgesehen sind, als Shared Space mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h zu verändern. Die dadurch einhergehende Verkehrsberuhigung und Parkplatzreduktion, soll zur Erschließung von Freiräumen für Mensch und Tier dienen.

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen: Die zuständigen Fachabteilungen mögen mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zur autofreien Innenstadt beauftragt werden. Als Ausbaustufe 1 ist die Umsetzung eines flächendeckenden Shared Space in der Villacher Innenstadt zu prüfen und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Jabali

Verantwortung Erde

Unterschrift:



